

5 Minuten für Ressourceneffizienz

Ein Interview mit **Dr. Gottfried Jung**, Leiter der Abteilung Klimaschutz, Umwelttechnologie, Kreislaufwirtschaft im Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz, Mainz



Herr Dr. Jung wie lange beschäftigen Sie sich schon mit dem Thema Ressourceneffizienz und was fasziniert Sie an dem Thema?

Ressourceneffizienz und damit verbunden auch Ressourcenschonung und Rohstoffwandel sind Themen, die mich seit vielen Jahren beschäftigen. Mein Anliegen ist, dass Produktionsintegrierter Umweltschutz, Stoffstrommanagement und Kreislaufwirtschaft mehr und mehr herkömmliche End-of-Pipe-Strategien ersetzen. Das ist aber nicht nur meine persönliche Sichtweise. Ich bin fest davon überzeugt, dass hier der wichtigste Wachstumstreiber auf den internationalen Märkten der Zukunft zu finden ist.

Können Sie ein Beispiel für gelebte Ressourceneffizienz geben?

Die [EffChecks](#) des Effizienznetzes Rheinland-Pfalz sind alle eindrucksvolle Beispiele dafür, was wir durch mehr Ressourceneffizienz erreichen können. Sie zeigen regelmäßig, dass sich Investitionen in mehr Ressourceneffizienz in einer überschaubaren Zeit „rechnen“ und damit nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch rentierliche Investitionen sind.

Wo glauben Sie stehen wir heute beim Thema Ressourceneffizienz? Gibt es noch Möglichkeiten besser zu werden?

Viele Unternehmen haben sich in den letzten Jahren darum bemüht, Effizienzpotenziale beim Einsatz von Material und Energie im Betrieb zu identifizieren und auszuschöpfen. Es zeigt sich aber immer wieder bei Unternehmensbefragungen in Deutschland, dass noch längst nicht alle Möglichkeiten genutzt werden. Das gilt vor allem mit Blick auf den Materialeinsatz, der im Durchschnitt der Haupt-Kostenfaktor im produzierenden Gewerbe ist.

Ist Ressourceneffizienz für Sie noch mehr als die Einsparung von Energie, Material, Wasser oder Abfall?

Die Verminderung des Rohstoffeinsatzes hilft zwar, Rohstoffkosten zu sparen. Das ist aber nur die vordergründige Betrachtung. Noch viel wichtiger ist: Die Ressourceneffizienz zu steigern heißt für ein Unternehmen, innovativer zu werden. Investitionen in mehr Ressourceneffizienz helfen, die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und damit ein Unternehmen fit für die Zukunft zu machen.

Herzlichen Dank Herr Dr. Jung, dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben!

Zur Person:



Dr. Gottfried Jung ist Jurist. Seit 1990 hat er sich im damaligen Umweltministerium des Landes Rheinland-Pfalz als Abteilungsleiter für den Aufbau einer modernen Abfallwirtschaft und für den Bodenschutz auch über Rheinland-Pfalz hinaus engagiert. Seit seinem Wechsel im Jahr 2011 ins Wirtschaftsministerium ist mit dem Klimaschutz eine weitere Aufgabe hinzugekommen. Ressourceneffizienz und Stoffstrommanagement sind für ihn immer wieder Gegenstand von Vorträgen im In- und Ausland.